

Kommunikation & Kulturtransfer im Zeitalter der Personalunion

»(...) to prove that Hanover and England
are not entirely synonymous.«

Mit der Krönung von Georg Ludwig, Kurfürst von Braunschweig-Lüneburg (Hannover), zum englischen König Georg I. im Jahr 1714 verschoben sich die politischen Kräfteverhältnisse mit weitreichenden Folgen in Europa und im transatlantischen Raum. Mit der Vereinigung des Kurfürstentums mit dem Königreich England wurde ein wechselseitiger Austausch ermöglicht, dessen Auswirkungen weit über die Krönung 1714 und die beiden Territorien hinaus reichten. Diese Ringvorlesung widmet sich daher diversen Facetten der kulturellen, sozialen, wissenschaftlichen, ökonomischen und politischen Entwicklungen besonders Großbritanniens und Hannovers im 18. Jahrhundert bis zum Ende der Personalunion im Jahr 1837. Diese müssen zum einen im Kontext des sich wandelnden Europas des 18. Jahrhunderts gesehen werden. Zum anderen gilt es, nach den Impulsen der Universität Göttingen für die Personalunion und nach den Kommunikationsnetzwerken im Europa des 18. Jahrhunderts zu fragen.

Die Aufzeichnungen der Vorträge werden jeweils am folgenden Mittwoch um 12 Uhr im Göttinger Stadt-Radio ausgestrahlt und sind anschließend langfristig unter www.univerlag.uni-goettingen.de/ring13-14/ abrufbar.

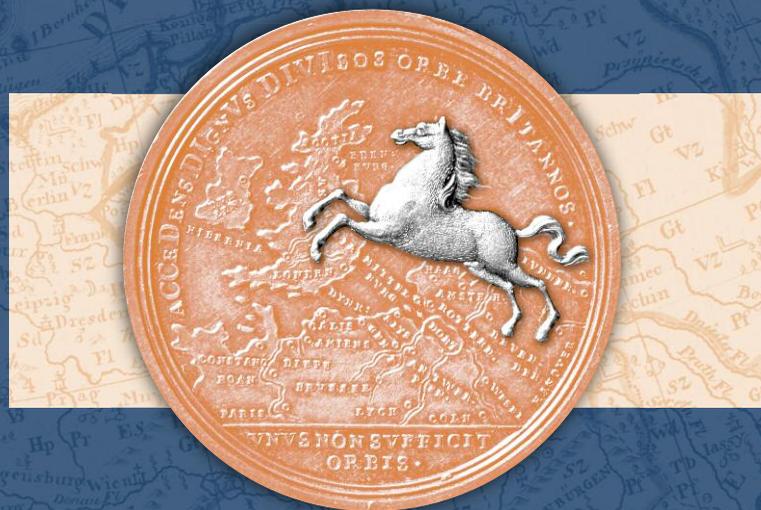
Vorschau: Die Niedersächsische Landesausstellung zum Thema »Hannovers Herrscher auf Englands Thron 1714–1837« findet vom 17. Mai 2014 bis zum 15. Oktober 2014 statt. Informationen finden Sie unter: www.royals-aus-hannover.de

© 2013 Georg-August-Universität Göttingen
Presse, Kommunikation und Marketing
Gestaltung: Rothe Grafik, Georgsmarienhütte
Abbildungen: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
(Karte), Müller/Vestner, Medaille zum Regierungsantritt Georgs I. in Großbritannien, 1714, Silber, Niedersächsisches Landesmuseum Hannover (Münze)



Öffentliche Ringvorlesung

Kommunikation & Kulturtransfer in der Personalunion



»(...) to prove that Hanover and England
are not entirely synonymous.«

Wintersemester 2013/2014

Dienstag, 18.15 Uhr, Aula am Wilhelmsplatz

22. Oktober 2013

Einführung

Arnd Reitemeier (Göttingen)

Kurfürst oder König: Zur Legitimation des Januskopfes

29. Oktober 2013

Barbara Schaff (Göttingen)

Die Hannoveraner Könige im Zerrspiegel der britischen Karikatur

5. November 2013

Volker Depkat (Regensburg):

Von Georg III. zu George Washington: Überlegungen zur Visualisierung von Legitimität im Übergang von Monarchie zu Demokratie

12. November 2013

Marian Füssel (Göttingen)

Zwischen Reich und Empire.

Der Siebenjährige Krieg und die Personalunion

19. November 2013

Jürgen Elvert (Köln)

Von ungleichen Schwestern und ungeliebten Kindern.

Die Formierung der anglo-schottisch-irischen Union

im 18. Jahrhundert

26. November 2013

Stephen Conway (London)

Continental Europe and the Eighteenth-Century

British Empire

3. Dezember 2013

Manfred Jakobowski-Tiessen (Göttingen)

Zwischen Union und Devianz.

Der Transfer religiöser Ideen im Raum der Personalunion

10. Dezember 2013

Michael Thimann (Göttingen)

Künstlerischer Austausch zwischen England und

Hannover um 1800

17. Dezember 2013

Andreas Waczkat (Göttingen)

Doctor scientiae musicae: Musik als Wissenschaft

im Raum der Personalunion

7. Januar 2014

Peter Aufgebauer (Göttingen)

Kooperation oder Konkurrenz?

Die Göttinger Königliche Gesellschaft der Wissen-

schaften und die Royal Society im 18. Jahrhundert

14. Januar 2014

Wilfried Enderle (Göttingen)

Ein König – viele Wege zum Bücherwissen.

Die Göttinger Universitätsbibliothek im Kontext der

europäisch-britischen Bibliothekslandschaften

21. Januar 2014

Dominik Collet (Heidelberg)

Im Netz der Dinge –

Kulturen des gelehrten Sammelns in der Personalunion

28. Januar 2014

Michaela Kipp (Göttingen)

Hofrath Blumenbach im Königlich Academischen

Museum zu Göttingen – Ein Knotenpunkt im

europäischen Gelehrtennetzwerk



Für das Programm verantwortlich:
Prof. Dr. Arnd Reitemeier